

Good Practice – Gender & Diversity



Ergonomische Gestaltung der Versandarbeitsplätze

Warum wurde das Beispiel gewählt (GD-Aspekte und Arbeitsschutzthema)?

- Frauen, Ältere
- Arbeitsvorgänge (Ergonomie,) Unfallanalyse

1. Ausgangssituation

Als Vorbereitung für eine Erhebung in der Arbeitsstätte wurden von der Arbeitsinspektion die Unfälle überprüft. Dabei fiel eine **Häufung von ergonomischen Themen im Bereich Versand auf, was bei der Besichtigung angesprochen wurde.**

Im Versand sind sowohl Männer als auch Frauen beschäftigt. Die Hilfsmaterialien werden in Regalen zwischen den Arbeitsplätzen gelagert. Es werden Hubwagen mit händischer Höhenverstellung verwendet, um die Arbeitshöhe entsprechend an die Person anzupassen. Die Tischflächen sind nicht höhenverstellbar.

Bei der Besichtigung fiel auf, dass die **Höhenverstellbarkeit der Hubwagen nur teilweise genutzt wird, weil das händische Nachstellen als „lästig“ empfunden wird** (Aussage betroffener Beschäftigter).

2. Verbesserungsmaßnahmen

Die betriebliche Unfallanalyse erkannte das Thema. Betrieb hat daraufhin ein Projekt gestartet.

Die Betriebsleitung hat in Zusammenarbeit mit Präventivfachkräften, Betriebsräten und Abteilungsverantwortlichen ein Verbesserungsprojekt gestartet und folgende Maßnahmen gesetzt:

- Physio- und Ergotherapeutin im Betrieb für die Schulung des richtigen Heben und Tragen in allen Bereichen, mit Begehungen im Betrieb
- Neugestaltung der Versandarbeitsplätze unter dem Blickwinkel der Ergonomie und der Steigerung der Effizienz (Verkürzung der Wege)
- Elektrisch verstellbare Hubwägen, um einen stärkeren Anreiz für die Verwendung der Höhenverstellung zu schaffen

Die Projektierung für den ersten Versandarbeitsplatz ist abgeschlossen und der Pilotarbeitsplatz verwirklicht. In der Folge sollen Feinjustierungen durchgeführt und die restlichen Arbeitsplätze dann auch entsprechend umgerüstet werden.

Der Arbeitsplatz kann nun von Arbeitnehmenden höhenverstellbar ausgeführt werden. Die Hubwagen wurden auf elektrische Verstellung umgestellt.

Auch die **Arbeitsorganisation ist nun dahingehend geändert**, dass alle Hilfsmaterialien am Arbeitsplatz vorhanden sind und nicht mehr ein Lagerplatz pro Hilfsmaterial. So sollen die Wege verkürzt werden.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (BMAFJ), Sektion IV Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat, Favoritenstraße 7, 1040 Wien **Verlags- und Herstellungsort:** Wien **Layout & Druck:** BMAFJ **Stand:** Jänner 2021